

„Tag der Frauenstimme“ mit Rekordbeteiligung

1 500 Frauen in Chorgemeinschaften aktiv / Dirigent Patrick Bach bei den Sängerkreisfrauen

Karlsdorf-Neuthard (ber). Einen Rekord verzeichnete der „Tag der Frauenstimme“, für den sich 147 Sängerinnen aus dem ganzen Sängerkreis Bruchsal gemeldet hatten. Den Vertreterinnen der knapp 40 Frauenchöre, Projektfrauenchöre und gemischten Chöre stand Dirigent und Musiker Patrick Bach als Seminarleiter zur Verfügung. Von einer „Sternstunde“ und einem „super Erfolg“ sprach die Moderatorin, Kreisfrauenreferentin Christa Leidig.

Dass sich die Frauenchöre derzeit im Aufwind befinden, wurde in den Räumen der „Liederhalle“ Karlsdorf abermals deutlich: Mit Engagement, Dynamik, Leidenschaft und Freude setzten die Besucher die vielfältigen Tipps und Anleitungen von Patrick Bach um. Eine seiner Botschaften an die Frauen: Auswendig singen! Die Noten sind so schnell wie möglich wegzulegen. Weil sie eine Barriere zwischen Chorsängerin und Publikum darstellen.

Mit 44 Vereinen und insgesamt 77 Chören gehört der „Sängerkreis Bruchsal“ zu den größten und stärksten Verbänden im Land. In den verschiedenen Chorgemeinschaften sind rund 1 500 Frauen aktiv. Doch wollen die aufstrebenden „Powerfrauen“ sich nicht auf dem bislang Erreichten ausruhen, sondern die mitreißende positive Entwicklung ausbauen und sich verstärkt in das Geschehen einbringen. Ihre Unterstützung boten die anwesenden Männer, Sängerkreisvorsitzender Manfred Zimmermann, Kreischorleiter Stefan Kästner, der das Seminar mit vorbereitet hatte, und Gruppenchorleiter Wolfgang Tropsch, an.

Auf lockere Art unterrichtete der junge Referent die Frauen, motivierte sie, spornete sie an. Bereitwillig und begeistert folgten sie seinen Anweisungen. Zunächst sah es so aus, als hätten die Ratschläge nichts mit dem Singen zu tun. Doch schnell zeigte sich, dass richtiges Atmen, aufmerksames Zuhören und entspannte Haltung die Grundvoraussetzungen für den Gesang sind. In der Praxis wurde deutlich, dass Aspekte wie Rhythmik, Klang und Präsentation im Chorgesang eine nicht unwesentliche Rolle spielen.

Wie es hieß, gelte es, den Rhythmus im Körper zu entdecken, zu erleben und darauf zurückzugreifen. Bach empfahl, auch mit Gesichtsausdruck, mit Mimik und Gestik als interpretatorische Möglichkeiten zu experimentieren.

Im zweiten Teil der Veranstaltung machten sich die Frauen an verschiedene Genres der Chochliteratur, so an „Christmas Lullaby“ von Andrea Figallo, einem Mitglied der Flying Pickets, und an klassische Weihnachtslieder wie „Leise rieselt der Schnee“ und „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, allerdings in brandneuen „groovenden“ Arrangements von Martin Carbow.



PATRICK BACH, Musiker und Dirigent, unterrichtet auf lockere Art die Teilnehmerinnen am „Tag der Frauenstimme“ im Domizil der Liederhalle Karlsdorf. Foto: ber